

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	08.06.2015
Verkehrsausschuss	09.06.2015

**Herstellung eines Fußgängerüberweges Am Klosterhof in Köln-Dünnwald
hier: Mündliche Nachfrage des SE Czernik aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
09.03.2015, TOP 7.3**

Text der Anfrage:

„SE Czernik erinnert anhand eines Planes an den seit 2012 bestehenden Wunsch des dortigen Bürgervereins und der Anwohner nach einem weiteren Zebrastreifen, um eine bessere Anbindung von der Bushaltestelle in Richtung Dünnwalder Zentrum zu schaffen. Durch den Rückbau des Kreisverkehrs sei dieser aus seiner Sicht nun möglich.“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Bitte von Herrn Czernik geprüft. Hierzu kann die Verwaltung Folgendes mitteilen:

Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Einmündungsbereich der Straße Am Klosterhof ist aus Sicht der Verwaltung nicht möglich, da die Verkehrssicherheit von Verkehrsteilnehmern, insbesondere von Fußgängern bei der Nutzung eines Fußgängerüberweges, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht gewährleistet werden kann.

Die Klostermauer und die Einfriedung des privaten Grundstückes Prämonstratenserstraße Nr. 51 verhindern eine ausreichende Sichtweite auf wartende und querende Fußgänger.

Des Weiteren ist die vorhandene Gehwegbreite für die Nutzung als Aufstellfläche für den Fußgänger nicht ausreichend, da sich der Gehweg im Radius des Einmündungsbereichs der Straße Am Klosterhof im Bereich des Hauses Prämonstratenserstraße 51 auf null Meter reduziert.

Die Verwaltung bedauert daher, dass die Herstellung des gewünschten Fußgängerüberweges nicht möglich ist.

Die Verwaltung wird nach erfolgten Rückbau des Minikreisverkehrs die Situation im Bereich des Knotenpunktes Prämonstratenserstraße / Am Klosterhof weiter beobachtet und prüfen, ob der Bedarf eines zweiten Fußgängerüberweges im Bereich der Prämonstratenserstraße hinter dem Einmündungsbereich der Straße Am Klosterhof in Richtung Dünnwalder Kommunalweg gegeben ist. Nach erfolgter Beobachtung und Prüfung wird die Verwaltung dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Mülheim das Ergebnis mitteilen.

gez. Höing